

 <p>Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.</p>	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2017.doc
	Berichtszeitraum: 1.1.2017 - 31.12.2017	Revision: 25.02.17 Seite: 1 von 5

1. Einleitende Bemerkungen

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Wuhlgarten e.V. Arbeit in folgenden Bereichen geleistet:

- A. Rehabilitationssport für psychisch behinderte Menschen
- B. Soziokulturelle Angebote für kranke und behinderte Menschen.
- C. Ehrenamtliche Arbeit und unterstützende Hilfen für psychisch behinderte Menschen, insbesondere im Zusammenhang mit der soziokulturellen Arbeit in der Krankenhauskirche.
- D. Gesellschafterfunktion im Rahmen der Wuhletal - Psychosoziales Zentrum gGmbH durch fachliche Beratung und Unterstützung.

Anmerkung: Dieser Tätigkeitsbericht lehnt sich im Abschnitt 3 an die Satzung des Vereins an. Die unmittelbare Vereinsarbeit wird somit im Zusammenhang mit § 2, Zweck des Vereins, erwähnt. Der Wuhlgarten – Hilfsverein für psychisch Kranke e.V. wird in diesem Bericht verkürzt als Wuhlgarten e.V. bezeichnet

2. Allgemeine Körperschaftliche Angaben

Name	Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.
Adresse (Geschäftsstelle)	Brebacher Weg 15 (Haus 33), 12683 Berlin
Tel./Fax (Geschäftsstelle)	56295160 / 562951619
e-mail (Geschäftsstelle)	post@wuhletal.de
Internet	www.wuhletal.de
Vorstand	Dr. Thomas Pfeifer (Vorstandsvorsitzender), Dipl. Psych. Maria Metzler, Iris Meumann, Dr. Petra Rösler, Dr. Bärbel Schliack
Gemeinnützigkeit	Letzter Bescheid vom 2.11.2015 (Neuantrag ab Ende 2017 erforderlich)
Vereinsregister	Letzte Eintragung vom 14.6.2016 unter VR 12819 B
Satzung	Letzte Fassung vom 18.4.2016
Ergänzende Angaben	<p>Der Wuhlgarten e.V. ist Gesellschafter (gemeinsam mit der Volkssolidarität, Landesverband Berlin e.V.) in der Wuhletal-Psychosoziales Zentrum gGmbH.</p> <p>Der Wuhlgarten e.V. ist weiterhin Mitglied in folgenden Organisationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V. - Selko e.V., Verband der Berliner Selbsthilfekontaktstellen - Behindertensportverband Berlin e.V. <p><i>Anmerkung: Die wichtigsten körperschaftlichen Unterlagen sind in der aktuellen Fassung unter www.wuhletal.de einsehbar.</i></p>

3. Tätigkeit des Vereins

Anmerkung: Im folgenden Text werden Personen meist nur in der männlichen Form genannt. Gemeint sind jedoch stets männliche und weibliche Personen.

 <p>Wuhlgarten e.V.</p> <p>Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.</p>	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaeigkeitsberichtWuhlgarteneV2017.doc
	Berichtszeitraum: 1.1.2017 - 31.12.2017	Revision: 25.02.17 Seite: 2 von 5

zu § 1, Name, Sitz und Geschäftsjahr
Keine Veränderungen.

zu § 2, Zweck des Vereins

A. Rehabilitationssport für psychisch behinderte Menschen

Rehabilitationssport. Der Wuhlgarten e.V. ist Mitglied im Behindertensportverband Berlin. Dessen Aktivitäten im Rahmen des Rehabilitationssports kamen insbesondere psychisch behinderten und suchterkrankten Menschen zu Gute, die in anderen Einrichtungen der Wuhletal gGmbH und anderen bezirklichen Einrichtungen betreut werden. So gab es im Berichtszeitraum wöchentlich 11 regelmäßig stattfindende Angebote:

montags	- Allg. Fitnesssport, KBS ca. 7 TN im Alter von 30 bis 70 Jahre
dienstags	- Allg. Fitnesssport, BEW Psych/Vietnamprojekt ca. 7 TN im Alter von 30 – 55 Jahre - Allg. Fitnesssport, BEW Sucht ca. 5 TN im Alter von 25 – 50 Jahre - Allg. Fitnesssport, TK ca. 16 TN
mittwochs	- Schwimmgruppe, übergreifend ca. 4 TN im Alter von 20 – 45 Jahre - Warmwasserschwimmen projektübergreifend ca. 10 TN im Alter von 20 – 60 Jahre - Offene Fußballgruppe ca. 8 TN im Alter von 19 – 65 Jahre - Allg. Fitnesssport, WZ ca. 4 TN im Alter von 40 – 55 Jahre
donners- tags	- Allg. Fitnesssport, BEW Psych und KBS ca. 15 TN im Alter von 17 – 55 Jahre
freitags	- Warmwasserschwimmen projektübergreifend ca. 10 TN im Alter von 20 – 60 Jahre - Allg. Fitnesssport, TK ca. 16 TN

Am 16.06.2017 konnten wir zum diesjährigen Firmenstaffellauf der Berliner Wasserbetriebe mit einer Staffel an den Start gehen und belegten Platz 712 von über 5000 teilnehmenden Firmen.

Unsere Fußballmannschaft nahm am 21.06.2017 erneut am Traditionsturnier des Betreuungsvereins Treptow-Köpenick teil und konnte diesmal den 2. Platz erreichen.

Beim 18. Elephantencup – dem traditionellen Drachenbootrennen des Anti-Drogen-Vereins gingen wir zum 6. mal an den Start. Neben 33 anderen Teams aus den Reihen der Träger der Berliner und Brandenburgischen Suchthilfe, Einrichtungen des Sozialen Berlins und anderen Betriebsgruppen konnten wir den 18. Platz erkämpfen.

 <p>Wuhlgarten e.V.</p> <p>Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.</p>	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2017.doc
	Berichtszeitraum: 1.1.2017 - 31.12.2017	Revision: 25.02.17 Seite: 3 von 5

Unter dem Motto „ungehindert unterwegs“ des Projekts „BSB.läuft“ nahmen Läufer der Wuhletal gGmbH am Müggelsee Halbmarathon teil. Das Projekt „BSB.läuft“ vom Behindertensportverband Berlin möchte Menschen zusammen bringen und durch das gemeinsame Laufen auch Menschen mit Beeinträchtigungen zum Sporttreiben motivieren.

Im Berichtszeitraum hat ein Sportfreund die Ausbildung zum Übungsleiter Rehasport erfolgreich absolviert.

B. Soziokulturelle Angebote für kranke und behinderte Menschen.

Der Wuhlgarten e.V. hat die Krankenhauskirche weiterhin betrieben.

Insgesamt zählten wir im Jahresverlauf 10979 Besucher (davon 5618 bei Ausstellungen, Konzerten und Veranstaltungen; 1098 bei Gottesdiensten; 4263 bei den täglichen Öffnungszeiten der Krankenhauskirche).

Insbesondere mit der Hilfe (12) ehrenamtlich tätiger Personen konnte das „Café der Stille“ als Einrichtung der sozialen Begegnung ganzjährig (Öffnungen an 7 Tagen/Woche) weiter betrieben werden. Damit erfüllt die Krankenhauskirche die wichtige Funktion einer sozialen Begegnungsstätte. Wesentlich ist hier auch, dass mehrere der ehrenamtlich engagierten Personen ehemals betreut wurden und durch das ehrenamtliche Engagement eine Tagesstruktur erhalten und sich so weiter psychisch stabilisieren.

Für die Planung und Organisation der Angebote waren weiterhin die AG's Ausstellungen und Konzerte sowie Seelsorge ehrenamtlich tätig. Besondere Aufmerksamkeit galt in diesem Jahr den Jubiläumsveranstaltungen 20 Jahre Wiederaufbau der Krankenhauskirche - zwei umfangreiche Ausstellungen, die sich speziell mit der kulturellen und sozialen Arbeit der Kirche und des Trägers und zum anderen mit der künstlerischen Tätigkeit in 20 Jahren befaßten und ein Festgottesdienst.

Weiterhin hatten wir zahlreiche Kulturveranstaltungen:

- 31 Konzerte, davon 11 eigene und 20 Konzerte von Fremdnutzern
- 5 Ausstellungen mit 29 Wochen Ausstellungszeit,
- 32 Vortragsveranstaltungen – Filme, Lesungen, Lesungen mit Musik, Workshops Stricken, Führungen, Vorträge, usw.
- 4 Groß- bzw. Gemeinschaftsveranstaltungen, darunter die Woche der seelischen Gesundheit, Tag des offenen Denkmals, das Kultur- und Kreativwochenende im Juli, Feste des Trägers usw.
- 38 Beratungen, Konferenzen, Symposien und Fachveranstaltungen, Versammlungen und Tagungen des Trägers und anderer Einrichtungen und Institutionen des Stadtbezirkes. (Hier zeichnet sich weiterhin der Trend ab, dass die Kirche verstärkt auch für solche fachlichen Zusammenkünfte genutzt wird.)

Hinsichtlich eines Vergleichs zum Vorjahr fällt auf, dass die Zahl der Besucher bei Ausstellungen, Konzerten und Veranstaltungen um ca. 2400 rückläufig ist. Die Zahl der Besucher bei den Gottesdiensten ist leicht gestiegen (+200), ebenso die Zahl der Besucher bei den täglichen Öffnungszeiten (+200). Der Rückgang im ersten Teil ist insofern bemerkenswert und bedarf noch einer speziellen Analyse, weil die Zahl der Veranstaltungen in 2017 höher

 <p>Wuhlgarten e.V.</p> <p>Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.</p>	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaetigkeitsberichtWuhlgarteneV2017.doc
	Berichtszeitraum: 1.1.2017 - 31.12.2017	Revision: 25.02.17 Seite: 4 von 5

war (+ 5 Konzerte, + 1 Ausstellung, +4 Vortragsveranstaltungen). Eine Ursache scheinen jedoch mehrere und langwierige Baustellen auf dem Gelände, vor allem im Bereich der Kirche, zu sein. Es ist zu hoffen und zu erwarten, dass sich dies im kommenden Jahr ändert. Bei den Veranstaltungen zeichnet sich ab, dass unsere eigenen Veranstaltungen, Konzerte, Lesungen usw. durchgängig gut und sehr gut besucht waren (100 bis 150 Besucher). Das beweist, daß unser Konzept, kein Eintrittsgeld, sondern Spenden zu nehmen, erfolgreich ist, da es vielen Menschen den Besuch hochwertiger Veranstaltungen ermöglicht.

C. Ehrenamtliche Arbeit und unterstützende Hilfen für psychisch behinderte Menschen,
Die ehrenamtlichen Aktivitäten sind insbesondere der Arbeit der Krankenhauskirche zuzuordnen. Mit der neuen arbeitsgruppenbezogenen Organisationsstruktur war es gelungen, weitere ehrenamtlich engagierte Personen für eine Mitarbeit zu interessieren (24 Personen sehr regelmäßig tätig).

Unterstützungsleistungen für Betreute mit Personen in freier/gemeinnütziger Tätigkeit wurden im Berichtszeitraum nur noch in geringem Umfang mit 20 Stunden geleistet. Grund war die nicht vorhandene Nachfrage seitens der entsprechenden Justizstellen. Die erforderlichen Leistungen wurden im Wesentlichen im Ehrenamt (s. vorher) erbracht.

Weiterhin hat sich der Verein wiederum aktiv in die Vorbereitung des Jahresfestes mit den Betreuten eingebracht (Motto „Wuhlstock“).

D. Gesellschafterfunktion

Der Verein ist zusammen mit der Volkssolidarität, Landesverband Berlin e.V., Gesellschafter in der Wuhletal-Psychosoziales Zentrum gGmbH. Er hat seine Gesellschafterfunktion wahrgenommen, indem er an den vertragsgemäßen Beschlussfassungen der gGmbH mitwirkte (Haushaltsplan, Entlastung der Geschäftsführer, Beschlussfassung zum Jahresabschluss und zur Angebotsplanung) und die fachliche psychosoziale/psychiatrische Arbeit beratend unterstützte.

Es gab die Mitwirkung bei 8 Beschlussfassungen der Gesellschafterversammlung sowie darüber hinausgehende Abstimmungen.

Der Wuhlgarten e.V. ist Eigentümer des Bauernhofes in Alt-Marzahn 59/59A. Dort sind die Suchtberatungsstelle sowie die Selbsthilfekontaktstelle des Stadtbezirkes untergebracht. Das Objekt hat sich als ein wichtiger Anlaufpunkt für betroffene Menschen bewährt und bietet insbesondere auch für die Selbsthilfeaktivitäten sehr gute Arbeitsbedingungen (regelmäßig 50 Gruppen zu den unterschiedlichsten gesundheitsbezogenen und sozialen Themen).

Der Verein ist weiterhin Eigentümer des Pfortnerhäuschen (Haus 12) auf dem Gelände des ehemaligen Wilhelm-Griesinger-Krankenhauses. Dieses wurde als kleine betreute Wohngemeinschaft mit 3 psychisch kranken jungen erwachsenen Bewohnern betrieben.

zu § 3, Mitgliedschaft

Der Verein hat 32 Mitglieder (unverändert gegenüber dem Vorjahr).

zu § 4, Organe

Der Verein hat die Mitgliederversammlung und den Vorstand als Organe.

 <p>Wuhlgarten e.V.</p> <p>Wuhlgarten-Hilfsverein für psychisch Kranke e.V.</p>	Tätigkeitsbericht	Dateiname: TaeigkeitsberichtWuhlgarteneV2017.doc
	Berichtszeitraum: 1.1.2017 - 31.12.2017	Revision: 25.02.17 Seite: 5 von 5

zu § 5, Mitgliederversammlung

Eine Mitgliederversammlung fand am 10.4.2017 statt. Die Mitgliederversammlung hat den Rechenschaftsbericht des Vorstandes entgegengenommen, den Wirtschaftsplan für 2017 verabschiedet sowie ausführlich über die aktuelle Vereinsarbeit diskutiert.

zu § 6, Vorstand

Der Vorstand hat zu folgenden Terminen getagt: 5.4.17, 25.10.17. Darüber hinaus fanden Sitzungen i.V. mit drei Gesellschafterversammlungen der Wuhletal gGmbH statt (2.2.17, 8.5.17, 20.11.17).

Der Vorstand führte die laufenden Geschäfte des Vereins und nahm seine Funktion ehrenamtlich wahr. Aufwandsentschädigungen werden nicht gezahlt.

zu § 7, Satzungsänderungen

Keine Satzungsänderungen.

zu § 8, Mitgliedsbeiträge

Keine Veränderungen.

zu § 9, Beurkundung von Beschlüssen

Die Versammlungsprotokolle wurden satzungsgemäß beurkundet und liegen in der Geschäftsstelle vor.

Weiterhin wurden 8 Beschlussfassungen im Rahmen der Gesellschafterfunktion für die Wuhletal – Psychosoziales Zentrum gGmbH getätigt und schriftlich dokumentiert.

zu § 10, Auflösung des Vereins und Anfall des Vereinsvermögens

Der Verein wurde im Geschäftsjahr 2017 nicht aufgelöst.

Berlin, den 06.02.2018

Tätigkeitsbericht erarbeitet von Dr. Thomas Pfeifer (Vorstandsvorsitzender)

Unterschrift: